

Deutsche Schule Jakarta, Indonesien (Deutsch/ Sport)

Zeitraum: September 2019 – Januar 2020 (WiSe 2019/20) | **Schulinfos:** [hier](#)

Mein Praxissemester im Ausland absolvierte ich an der Deutschen Schule Jakarta. Die Kontaktaufnahme entstand über einen Kommilitonen, der bereits sein Praxissemester an dieser Schule geleistet hatte. Bevor der Start an der Deutschen Schule Jakarta jedoch möglich ist, müssen einige Sachen beachtet werden. Das hierbei wichtigste ist das Visum, das man für die Einreise in Indonesien benötigt. Die Bestimmungen, welche benötigt werden, sind leicht auf der Homepage des Indonesischen Konsulats zu finden. Hinzukommen eine Reisekrankenversicherung und Impfungen. Die Kosten für eine Reisekrankenversicherung richtet sich je nach Aufenthaltslänge. Da ich die Zeit nutzen wollte, entschied ich mich im Anschluss noch zu reisen. Dies sorgte für einen ungefähren Preis von 200 Euro für die Versicherung.

Nach Bewerbung bzw. Zusage an der DSJ erhält man einen sogenannten Praktikantenleitfaden, der alle wichtigen Punkte nochmal beinhaltet und listet. Meine Anreise fand verständlicherweise mit dem Flugzeug statt. Die Flugzeit betrug rund 18 Stunden und der Preis lag bei ca. 400 Euro (Hinflug). Aufgrund abzuschließender Prüfungen erreichte ich die Schule zwei Wochen nach Beginn des zweiten Halbjahres. Hierbei wurde ich direkt herzlichst in Empfang genommen und vorgestellt. Die DSJ bietet allen Praktikanten einen gemeinsamen Schlafplatz in Form eines großen Hauses. Die Lage des Hauses ist absolut perfekt, da es zwei Gehminuten von der Schule entfernt liegt und die Wohnanlage zusätzlich einen Pool und ein Fitness-studio zur freien Verfügung stellt.

Bei Indonesien handelt es sich um ein sehr preiswertes Land. Hinzu kommt, dass man täglich die Möglichkeit besitzt, in der Schule zu essen. Für die Unterkunft muss lediglich Strom und die sogenannte IPL bezahlt werden. Die Kosten für das Wohnen belaufen sich im Monat auf ca. 40Euro plus 50Euro Visakosten.



Ansicht Schule von Oben
Foto: Aus dem Erfahrungsbericht

Wie bereits geschildert, ist die Aufnahme in der Schule mehr als herzlich. Mein erster Tag an der DSJ bestand aus Einführung in den Schulalltag, d.h. die Zusammenstellung meines Stundenplans, Kennenlernen der Schulanlage und der Vorstellung des Kollegiums. Da die DSJ aus Grundschule, Kindergarten.

und Gymnasium besteht, wird man als Praktikant in allen Bereichen eingesetzt. Neben Hospitationsstunden, eigenständigen Unterricht und Beaufsichtigungen, wurden die Praktikanten auch für Veranstaltungen wie Schulfest, Mathewettbewerb, Ausflüge und AGs eingesetzt.

In meinem Fall waren es die Leichtathletik- Schwimm-, und Tennis-AG. Die Klassen sind bis zur Klasse 9 in einen deutschen und einen indonesischen Part eingeteilt, d.h. der normale Deutschunterricht findet nur für eine Hand voll Schüler statt, wohingegen die restliche Klasse DAF-Unterricht erfährt. Die durchschnittliche Klassengröße besteht aus ca. 20 Schülern, jedoch variiert diese z.B. im Falle des von mir besuchten und selbstgehaltenen Deutschunterrichts. Bezüglich des eigenen Unterrichts bestand für mich jeder Zeit Platz für die eigene kreative Entfaltung mit entsprechendem Feedback. Alle Lehrer boten mir, sowohl Hospitationsstunden als auch die Möglichkeit ihren Unterricht zu übernehmen, an.

Aufgrund des Visums besteht keinerlei Möglichkeit, Geld zu verdienen, jedoch gab ich aus eigenem Interesse Privatnachhilfestunden an Schüler der DSJ. Um auf die Atmosphäre zurückzukommen, kann ich sagen, dass ich mich vom ersten bis zum letzten Tag geborgen und unterstützt gefühlt habe. Sowohl Kollegium als auch „Staff“ traten mir mit Herzlichkeit und offenem Ohr entgegen.



Foto: Aus dem Erfahrungsbericht

Da sich die DSJ nicht direkt in Jakarta, sondern in einem Nebenort namens Tangerang befindet, ist die Anfahrt in die Stadt Jakarta mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden. Mit der App „Gojek“ oder „Grab“ kommt man jedoch sehr günstig und schnell, je nach Verkehrslage, in die Stadt Jakarta. Das Organisieren einer internetfähigen SIM-Karte ist ebenfalls sehr einfach. Eine der vielen Malls, die Indonesien zu bieten hat, befindet sich direkt neben der Schule, in der man bei einer Vielzahl an Anbietern für 10 Euro im Monat, eine zuverlässige und mit schneller Internetverbindung ausgestattete SIM-Karte erhält.

Des Weiteren empfehle ich, die umliegenden Inseln zu erkunden, besonders Bali und Lombok, wo ich auch große Teile meiner Ferien verbracht habe. Abschließend kann ich nur empfehlen, die Gelegenheit zu nutzen und nach Abschluss des Praktikums umliegende Länder, wie z.B. Vietnam, Thailand und Laos zu besuchen.